

# Neue Wege in der Regionalplanung?

---

Abstimmungsprozess Raumordnung-  
Verkehrskapazitäten im Bezirk Mödling



# Abstimmungsprozess Raumordnung- Verkehrskapazitäten im Bezirk Mödling

---

Kein neuer „Befund“:

Möglichkeiten zur „Leistungssteigerung“ im Straßennetz sind begrenzt.

Gewidmetes Bauland übersteigt die vorhandenen Straßenkapazitäten.

**daher:**

Siedlungs- und Standortentwicklung muss **regional** mit diesen limitierten Kapazitäten abgestimmt werden.



# Abstimmungsprozess Raumordnung- Verkehrskapazitäten im Bezirk Mödling

---

Kein neuer „Befund“, aber...

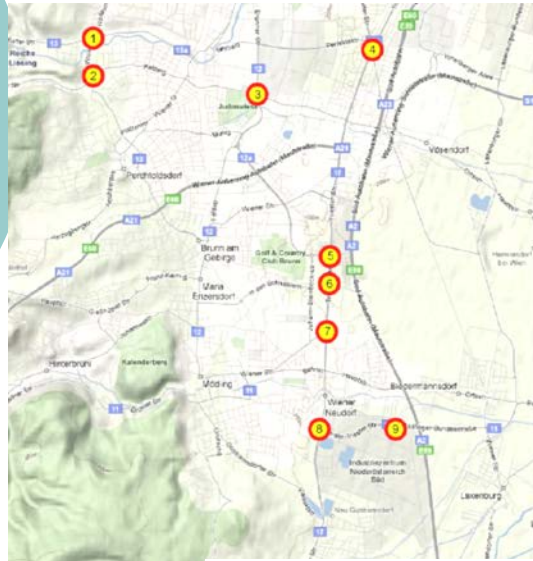
- o Wachsender politischer Druck in den Gemeinden: *„So kann`s nicht weitergehen“*
- o Bereitschaft beim Amt der NÖ. Landesregierung (RU2, RU7), in einen „diffusen“ Prozess einzusteigen (kein „aufgesetztes Projekt“)

Learning by doing:

- o Erfahrungsaustausch mit ExpertInnen aus der Schweiz (Zürich, Bern),
- o keine vordefinierten Projektmodule,
- o Schritt für Schritt weiter entwickeln, gemeinsam im Prozess lernen!



# Abstimmungsprozess Raumordnung- Verkehrskapazitäten im Bezirk Mödling



Auswahl der maßgebenden Kreuzungen:

- 1 Breitenfurter Straße x Willergasse  
Breitenfurter Straße x Rodauner Str.
- 2 Hochstraße x Ketzergasse  
Hochstraße x Kaltenleutgebner Str.
- 3 Ketzergasse x Brunner Straße
- 4 B17 x B224 / Schönbrunner Allee
- 5 B17 x B12a
- 6 B17 x Zubringer ASt. Mödling
- 7 B17 x Steinfeldstraße
- 8 B17 x B11 / Brown-Baum-Str.
- 9 B11 x Zubringer ASt. Wr. Neudorf

Vorstellung der Initiative bei der Bürgermeisterkonferenz  
Juni 2010

Diskussion in den Gemeinden – Fassung von  
Grundsatzbeschlüssen

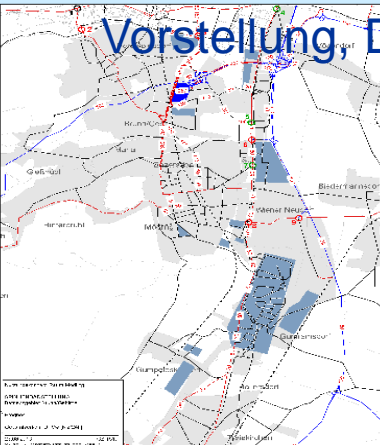
Regionale Arbeitstreffen im Februar 2011 in Laab/W. und  
Wr. Neudorf

Detaillierte Erhebung der Entwicklungsmöglichkeiten in den  
Gemeinden

**Mehrbelastungen im Straßennetz durch Nutzung der Widmung**

②

**Brunn/Gebirge – Betriebsgebiet:**  
 - 9 ha  
 - 680 Arbeitsplätze  
 - 1.260 Kfz-Fahrten/24h



Datum: Juni 2010  
 GZ: 1817, GZ: 128208

Vorstellung, Diskussion mit VertreterInnen aller Gemeinden  
im April 2012

Zielsetzungen, weitere Vorgangsweise klar  
Feinabstimmung in kleiner Arbeitsgruppe

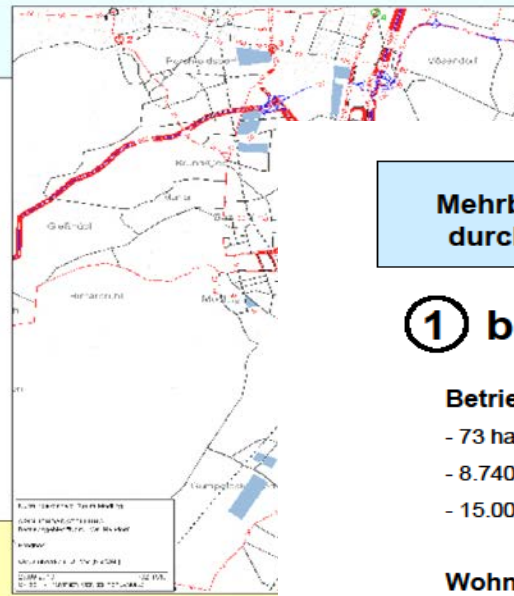


# Abstimmungsprozess Raumordnung- Verkehrskapazitäten im Bezirk Mödling

## Mehrbelastungen im Straßennetz durch Nutzung der Widmung

⑥

**Wr. Neudorf – Betriebsgebiet ‚Nord‘:**  
- 33 ha  
- 4.950 Arbeitsplätze  
- 7.920 Kfz-Fahrten/24h



Juni 2010  
GZ 1517, GZ 1252/08

## Mehrbelastungen im Straßennetz durch Nutzung der Widmungen

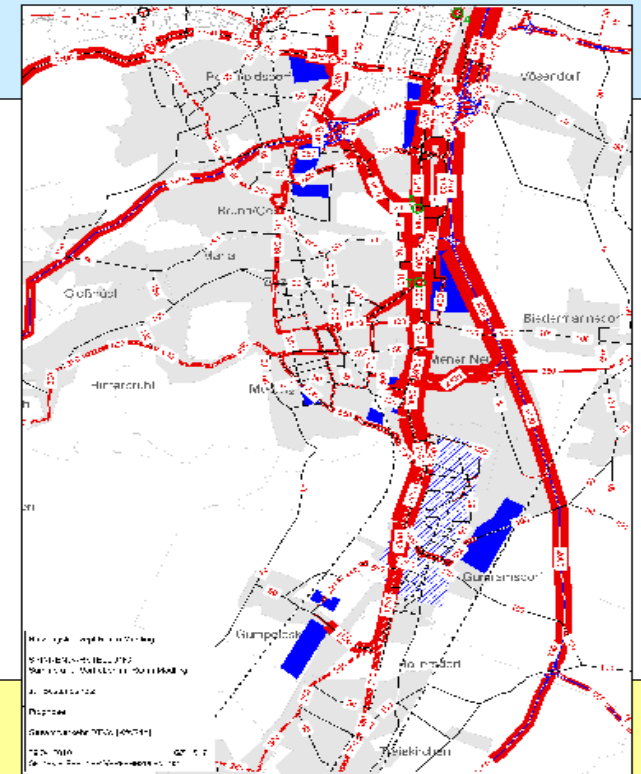
① bis ⑮

### Betriebsgebiete:

- 73 ha  
- 8.740 Arbeitsplätze  
- 15.000 Kfz-Fahrten/24h

### Wohngebiete:

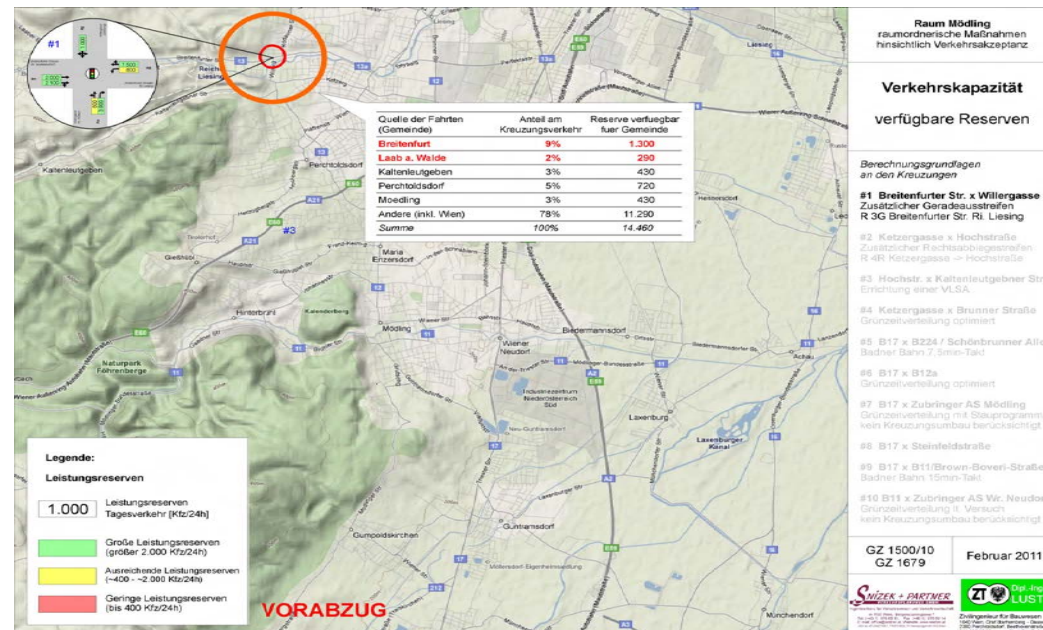
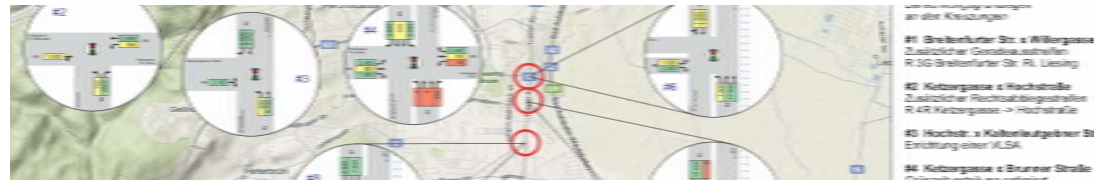
- 52 ha  
- 3.870 Einwohner  
- 7.150 Kfz-Fahrten/24h



Juni 2010  
GZ 1517, GZ 1252/08



# Abstimmungsprozess Raumordnung- Verkehrskapazitäten im Bezirk Mödling







# Abstimmungsprozess Raumordnung- Verkehrskapazitäten im Bezirk Mödling

## Detaillierte Erhebung

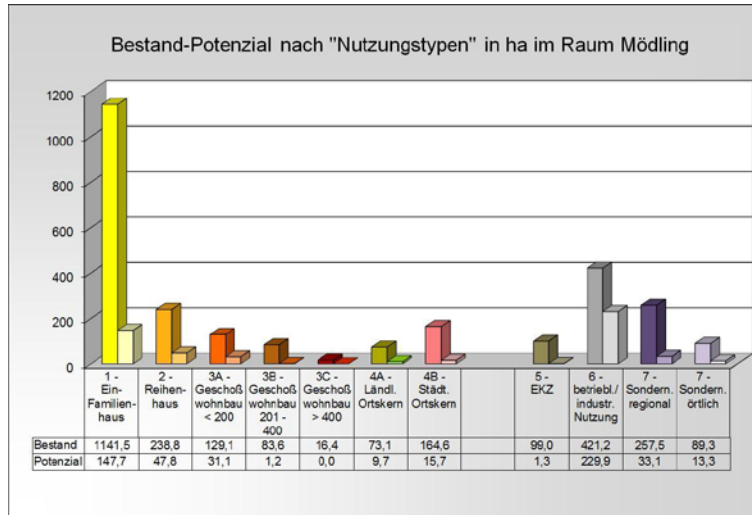
Entwicklungsmöglichkeiten in  
den Gemeinden

- Einteilung in 11  
Widmungskategorien
- Auf Basis Flächenwidmung bzw.  
Bebauungsplan gemeinsame  
Beurteilung der Ausnutzung /  
Reserven



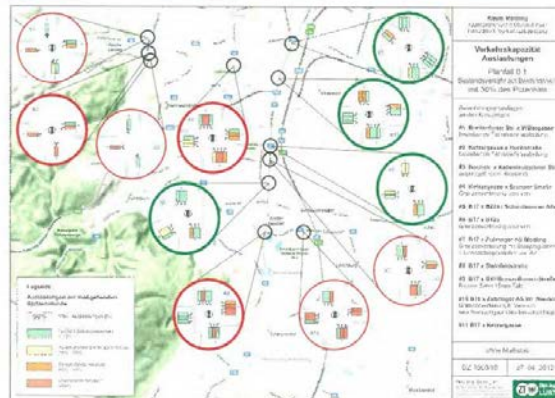


# Abstimmungsprozess Raumordnung- Verkehrskapazitäten im Bezirk Mödling



- 2720 ha Bestand an vollständig genutzten Baulandflächen
- 530 ha Bebauungsreserven (= „Potenzial“) ohne zusätzliche Neuwidmungen (20%)
- 110.000 Einwohner Bestand
- zusätzlich 14.000 Einwohner möglich (12%)
- 55.000 Beschäftigte Bestand
- zusätzlich 15.000 Beschäftigte möglich (28%)
- 13.000 davon im betrieblich-industriellen Bereich

Verkehrskapazität – VERKEHR AM BESTANDSNETZ  
 Übersicht maximale Belastung mit 50% Potenzial  
 Amt der NÖ Landesregierung  
 Abteilungen RU7 und RU2







# Abstimmungsprozess Raumordnung- Verkehrskapazitäten im Bezirk Mödling

---

## Aktuelle bzw. weitere Vorgangsweise:

- Erarbeitung, Verfeinerung eines Projektabstimmungsleitfadens (auf Basis VIA SUM)
- Entwicklung eines regionalen Infrastrukturfonds (reg. Vorteils-, Lastenausgleich)
- Regelmäßige Evaluierung des Verkehrsmodells und der Raumstruktur durch das Land
  
- Abstimmungsprozess im Rahmen von SUM mit den Nachbarregionen inklusive Wien starten
- Regionale Leitplanung mit optionaler Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen



# Abstimmungsprozess Raumordnung- Verkehrskapazitäten im Bezirk Mödling

---

Erarbeitung, Verfeinerung eines Projektabstimmungsleitfadens (auf Basis VIA SUM) – Eckpunkte:

- Vorhaben größer als 100 Wohneinheiten , 2.500m<sup>2</sup> Nutzfläche im Gewerbe bzw. mit einer Verkehrserzeugung von mehr als *200 Fahrten/Tag Richtung* werden jedenfalls als verkehrsrelevant mit den Nachbargemeinden diskutiert und abgestimmt.
- Im Mittelpunkt der Abstimmung steht die Verkehrserzeugung. Auf Basis des gemeinsamen Verkehrsmodells stehen den Gemeinden definierte Anteile an den noch vorhandenen freien Kapazitäten zu.
- Projekte werden in der Verkehrserzeugung vergleichbar nach den Vorgaben der Abt. RU7 dargestellt. Der angestrebte Modal Split wird auf Basis einer Empfehlung der Abt. RU7 von den GemeindevertreterInnen gemeinsam festgelegt.
- Werden bei neuen Projektvorhaben mehr Fahrten als das „Kontingent“ der Gemeinde für den jeweiligen Straßenabschnitt zulässt gebraucht, muss es in jedem Fall die Zustimmung der betroffenen Nachbargemeinden geben.



# Abstimmungsprozess Raumordnung- Verkehrskapazitäten im Bezirk Mödling

---

## Organisation, Arbeitsgruppe:

- Univ.Prof. DI Dr. Friedrich Zibuschka, Amt der NÖ Landesregierung - Abteilung Gesamtverkehrsangelegenheiten
- DI Karin Pelz-Grundner, Amt der NÖ Landesreg. – Abt. Raumordnung und Regionalpolitik
- DI Erich Lust, DI Gerhard Nendwich, ZT Dipl.-Ing. Erich Lust Verkehrsplanung - Verkehrstechnik
- DI Dr. Sepp Snizek, DI Gunter Stocker, Snizek+Partner Verkehrsplanungs GmbH
- DI Karl Siegl, DI Andreas Eger, Raumplanungsbüro DI Karl Siegl
- DI Andreas Hacker, Stadt-Umland-Management Wien/Niederösterreich
- DI. Michael Maxian, ehem. RU2, „Konsulent“ im Auftrag SUM



# Abstimmungsprozess Raumordnung- Verkehrskapazitäten im Bezirk Mödling

Fahrtenkontingentierungen  
zB. Schweiz /SihlCity, Zürich

- PP-Beschränkung auf 850 PP inkl. Poolnutzung
- Mobility-Fahrzeuge
- Fahrtenbeschränkung auf 8800 Fahrten/Tag
- Fahrtenbeschränkung auf 1300 Fahrten/Nacht
- Fahrtenbeschränkung auf 800Fahrten/Spitzenstunde
- PP-Bewirtschaftungspflicht



Parkplatz-Bewirtschaftungskonzept



Bank  
Credit Suisse AG (Konten)  
Division Credit Suisse Asset Management  
Geschäftsstrasse 40  
Postfach  
8070 Zürich

Ersteller  
Karl Steiner AG  
Facility Management  
Hagenholzstrasse 60  
8050 Zürich  
Tel: 01-305 20 58; Fax: 01-305 20 30  
e-mail: thomas.kraef@steiner.ch

Tel: 01-305 21 06; Fax: 01-305 20 30  
e-mail: anja.gruend@steiner.ch





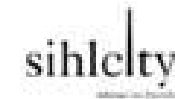
# Abstimmungsprozess Raumordnung- Verkehrskapazitäten im Bezirk Mödling

Fahrtenkontingentierungen  
zB. Schweiz /SihlCity, Zürich

Bilanz Oktober 2010:

- 70% der Besucher mit dem ÖV/Fuß /Rad (Zielvorgabe 60%)
- 1/2 – (2/3) der 850 Parkplätze waren durchschnittlich ausgelastet
- durchschnittlich generierte Sihlcity rund 5000 Auto-Fahrten pro Tag (bei max. 8'800 möglichen Fahrten/Tag gemäss Fahrtenmodell)
- Lieferdienst: 1'100 Lieferungen pro Monat

Quelle: [www.mobilservice.ch](http://www.mobilservice.ch)



Parkplatz-Bewirtschaftungskonzept



**Kunde**

Credit Suisse First Boston  
Division Credit Suisse Asset Management  
Geschäftsstrasse 40  
Postfach  
8000 Zürich

**Ersteller**

Karl Steiner AG  
Facility Management  
Hägerholzstrasse 60  
8050 Zürich  
Tel: 01-305 20 55; Fax: 01-305 20 30  
e-mail: [thomas.kraef@steiner.ch](mailto:thomas.kraef@steiner.ch)

Tel: 01-305 21 05; Fax: 01-305 20 30  
e-mail: [ana.groedl@steiner.ch](mailto:ana.groedl@steiner.ch)



# Abstimmungsprozess Raumordnung- Verkehrskapazitäten im Bezirk Mödling

Fahrtenkontingentierungen zB.  
Schweiz / Berner  
Fahrleistungsmodell

- kantonal
- Fahrleistungsmodell
- Luftgüte als wichtiges gesetzliches Kriterium
- Deckelung der Verkehrszunahme
- Bei Genehmigung neuer Projekte „ausgelöste“ Fahrleistung als Standortkriterium

